

DAS WORT
FÜR
heute



WAHRHEIT

www.daswortfuerheute.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Falsche Fakten – das Thema bewegt die Gemüter! Damit wird Meinung gemacht. Und die Wahrheit bleibt auf der Strecke. Auf Dauer ist das tödlich. Denn wenn wir nicht mehr davon ausgehen können, dass stimmt, was gesagt wird, schwindet das Vertrauen. Und das ist und bleibt die entscheidende Frage für ein gutes Miteinander: Wer sagt die Wahrheit? Da tut es einfach gut, in die Bibel hineinzuschauen. Denn sie ist Gottes Wort! Und sein Wort ist wahr. Darauf ist Verlass. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und nachdenkliche Augenblicke beim Lesen der vorliegenden Ausgabe.
Ihr


Hartmut Jaeger

Göttliche Gerechtigkeit

In meinem beruflichen Alltag geht es um Schuld und Unschuld, Anspruch und Nichtanspruch, Rechtfertigung und Gerechtigkeit. So groß und absolut diese Begriffe klingen mögen – sie gehören zum täglichen Brot eines Anwalts.

Während meines Jurastudiums wurde mir klar, dass Gerechtigkeit eine wesensprägende Eigenschaft Gottes ist, sodass Themen wie „Schuld“, „Strafe“ und „Rechtfertigung“ zu den grundlegenden Themen Gottes gehören.

Als ich Gott dann persönlich kennenlernte, entdeckte ich unter anderem zwei weitere elementare Eigenschaften an ihm: seine Liebe und seine Barmherzigkeit. Erstaunt stellte ich fest, wie genial und harmonisch Gott alle seine Wesenszüge in sich vereint. Allem voran in seinem rettenden Handeln uns Menschen gegenüber. Was tut ein vollkommen gerechter und heiliger Gott, der den in Schuld verstrickten Menschen befreit und ihn in die Gemeinschaft



„Was Gott sagt,
ist die reine Wahrheit.
Wer Zuflucht sucht,
findet Schutz bei ihm.“

Sprüche 30,5

mit sich zurückholen möchte? Wie kann Gerechtigkeit mit Schuld zusammenkommen? Nur durch Auflösung des Widerspruchs. Wie kann der Gerechte und Heilige mit dem Schuldigen zusammenkommen? Nur durch Amnestie. Doch die Amnestie bewirkt lediglich den Straferlass, beseitigt aber nicht den Anspruch Gottes auf Sühne der Schuld. Und hier hat Gott eine Lösung gefunden, durch die er einerseits seinem gerechten, heiligen Wesen absolut treu bleibt und andererseits ein einzigartiges Exempel für Liebe und Barmherzigkeit statuiert. Der Mensch, der sich Gott zuwendet und mit der Schuld seines Lebens aufräumt, bekommt die Gerechtigkeit Gottes zugerechnet, während Jesus, dem Sohn Gottes, die Schuld des Menschen zugerechnet wird.

Darum geht es. Um einen einzigartigen Tausch.

Schuld gegen Gerechtigkeit und Gerechtigkeit gegen Schuld.

Diese Tatsache, durch deren persönliches Ergreifen ich selbst Christin wurde, begeisterte mich fortan. Die Genialität des göttlichen Rettungsplans. Die perfekte Logik des göttlichen Handelns.

➤ *Gekürzter Auszug aus dem Zeugnis von Anke Hillebrenner in: „Ich bin kein Atheist, weil ...“, David J. Randall/Mirjam Wäsch (Hg.), CV Dillenburg 2015.*

5 Schritte zu neuem Leben

1. Wenden Sie sich an Jesus Christus und sagen Sie ihm alles im Gebet. Er versteht und liebt Sie. (Matthäus 11,28)

2. Sagen Sie ihm, dass Sie bisher in der Trennung von Gott gelebt haben und ein Sünder sind. Bekennen Sie ihm Ihre Schuld. Nennen Sie konkret, was Ihnen an Sünden bewusst ist. (1. Johannes 1,9)

3. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich dem Herrn Jesus Christus so anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes. (Johannes 1,12)

4. Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus dem sündigen Zustand erlöst und Ihre einzelnen Sünden vergeben hat (Kolosser 1,14). Danken Sie ihm täglich für die Gotteskindschaft.

5. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Unser Herr Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.



Die Pilatus-Frage

Pilatus, römischer Statthalter in Jerusalem, fragte Jesus vor dessen Tod: „Was ist Wahrheit?“ (Johannesevangelium, Kapitel 18, Vers 38). Und die Suche nach Wahrheit ist heute aktueller denn je. Im Jahr 2016 war „postfaktisch“ das Wort des Jahres, und 2017 wurden die „alternativen Fakten“ das Unwort des Jahres. Nachträglich wird etwas als Fakt (also als Tatsache) definiert. Oder eine Alternative wird auf einmal zur Tatsache. Können zwei verschiedene Aussagen auf einmal gleichzeitig wahr sein? Das ist doch ein Widerspruch in sich. Worauf kann ich mich verlassen, wenn es nach kurzer Zeit eine neue oder andere „Wahrheit“ gibt oder Fakten auf einmal keine mehr sind? So viele Entscheidungen im Leben benötigen eine Grundlage – nur wie soll ich mich entscheiden, wenn die Grundlage geändert wird? Die Suche nach Wahrheit hat seit Pilatus' Frage vor 2000 Jahren nicht aufgehört. Gott sei Dank ist aber seine Wahrheit immer noch dieselbe: „Jesus Christus ist derselbe, gestern und heute und in Ewigkeit“ (Hebräerbrief, Kapitel 13, Vers 8). Darauf kann ich mich verlassen. Er ist unveränderlich. Für mich das Fundament für jede Entscheidung. Die Entscheidung für ihn ist niemals verkehrt. Gerade im Blick auf die Ewigkeit. Alternativlos. Vertrauen Sie ihm?!

➤ *Armin Schönebeck*

” Wer sich aber nach der Wahrheit richtet, tritt ans Licht, denn so wird sichtbar, dass sein Tun in Gott gegründet ist.

Johannes 3,21



Fake news

Falsche Fakten

Sind Sie schon einmal „falschen Fakten“ auf den Leim gegangen? Und damit meine ich gezielt verbreitete Falschmeldungen. Wir alle sind davon umgeben, jeden Tag! Denn es gibt Menschen, die davon profitieren, und durch das Internet kann jeder zum Schreiberling werden. Fake News verbreiten sich wie ein Lauffeuer, und einmal gestreut, lassen sie sich nicht wieder einfangen.

Fake News wurde auch zu einem politischen Schlagwort – insbesondere durch den amtierenden US-Präsidenten Donald Trump, der viele Nachrichtensender beschuldigte, Fake News über ihn zu verbreiten. Ob Trump nun richtig lag oder nicht – sicher ist, dass wir uns vor diesen falschen

Fakten nicht wirklich schützen können. Auf was also vertrauen?

Die Bibel sagt dazu Folgendes: „Die Worte des Gerechten tun dir wohl, doch der Mund des Gottlosen verbreitet Verkehrtes“ (Sprüche 10,32). Gott wusste von Beginn der Menschheit an, dass wir dazu in der Lage sind zu lügen. Deshalb hat er uns sein Wort gegeben. Eine Quelle der Weisheit und Inspiration, die für immer gültig und wahr bleibt. Wer darin liest, wird nicht enttäuscht, sondern darf den lebendigen Gott persönlich kennenlernen, der sich – allen Gerüchten zum Trotz – niemals als Lügner entpuppen wird!

➤ *Jana Klappert*

Gutschein 10/18

Ausschneiden und adressieren an:

**Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg**

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- ___ Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- Neues Testament
- Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)
- Buch „Neue Hoffnung gefunden“

- Buch „Ehe ihr euch trennt“
- CD „Es gibt so viele Religionen – welche hat denn recht?“
- CD „Warum lässt Gott das zu?“
- Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen.

(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Bitte Absender nicht vergessen!

„Sag endlich die Wahrheit!“

Sag endlich die Wahrheit“, fordert die Mutter ihren Sohn auf, der ihr nicht sagen will, dass er die Mathe-Arbeit verbockt hat.

„Sag endlich die Wahrheit“, brüllt die verzweifelte Frau ihren Ehemann an, bei dem sie auf dem Handy eine zweideutige Nachricht von einer ihr unbekannteren Frau gefunden hat.

„Sag endlich die Wahrheit“, schreit vor Schmerzen stöhnend der Mann seine Frau an, als er merkt, dass sie die Diagnose vom Arzt aus innerer Verzweiflung verschweigt.

Wir sind wahrheitsliebende Menschen – auch wenn wir manchmal „Notlügen“ gebrauchen. Es lässt sich besser mit Wahrheit leben, als durch die „Hölle der Ungewissheit“ zu marschieren.

In meiner Bibel habe ich die Aussage von Jesus Christus im Johannes-

evangelium 8,32 rot unterstrichen: „Die Wahrheit wird euch frei machen!“ Sie ist damit ein Baustein meiner Lebensphilosophie geworden.

Was Jesus in der Bibel sagt, ist Wahrheit! Ja, es stimmt: Die Bibel ist ewig, absolut wahr und real. Sie redet in mein Leben hinein und gibt Orientierung.

Wahrheit und Liebe schließen sich niemals aus. Wer die Wahrheit in Liebe sagt, hat dem anderen Gutes getan.

Auch das ist eine entscheidende Wahrheit: Du brauchst Jesus zum Leben und Sterben. Das dürfen wir einem Freund antworten, der uns in Bezug auf Jesus erschüttert anfaucht: „Sag endlich die Wahrheit!“

➤ Erik Junker

Buchtipp

Peter GÜthler (Hg.)

Vom Nebel ins Licht

Berichte von gottesfürchtigen Menschen, die zu Jesus fanden

Auch Sie können Vergebung erfahren und in eine Beziehung mit Gott treten.

Tb., 96 S., 11 x 18 cm

Best.-Nr. 271 475

€ (D) 2,50



„Das Wort für heute“ wurde Ihnen überreicht von:

IMPRESSUM „Das Wort für heute“:

Verleger: Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1251, 35662 Dillenburg; Tel. 02771/8302-0, Fax 02771/8302-30 erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern – **kostenlos** – **Redaktion und Kontaktadresse:** Hartmut Jaeger, Am Güterbahnhof 26, 35683 Dillenburg; **Ständige Mitarbeiter:** Joachim Boshard, Steffen Dönges, Andreas Germeshausen, Matthias Heinrich, Sebastian Herwig, Hartmut Jaeger, Erik Junker, Susanne Kasemann, Jana Klappert, Anna Knopf, Siegfried Lambeck, Dr. Marcus Nicko, Volker Ölschläger, Eberhard Platte, Gerd Rudisile, Sylvia Schneidmüller, Günter Seibert, Otto Willenbrecht

Bildquellen: Shutterstock.com: Monster Zstudio (Titel), Valery Evlakhov (Hammer), Alexander Kirch (Justitia), Nokuro (Fake News); **Gestaltung und Bildnachweis:** CV Dillenburg www.daswortfuerheute.de **Nr. 1018**